



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Doris Fürstin v. Sayn-Wittgenstein, AfD

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Inneres, ländliche Räume und Integration

Katastrophenschutz-Großübung im Kreis Steinburg

Am 9. September 2017 fand eine Katastrophenschutz-Großübung im Kreis Steinburg statt. „Mit dem Übungsziel theoretisch entwickelte Standards für die Schadensabwehr zu überprüfen, beteiligten sich 1500 Einsatzkräfte aus verschiedenen Hilfsorganisationen an der Übung“, so die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk. Aufgrund des Dauerregens „konnten die Fahrzeuge die meisten Abschnitte der Grünfläche nicht befahren. Wenn am Freitag nicht noch 200 m Faltstraße von der Bundeswehr verlegt worden wäre, hätten wir keine Chance [gehabt] die Flächen überhaupt zu befahren“, so Stefan Denschstädt, stellvertretender Fachbereichsleiter Einsatzdienst in der Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH).

1. Wie bewertet das Innenministerium als Oberste Katastrophenschutzbehörde des Landes und damit auch Fachaufsichtsbehörde den Verlauf und die Ergebnisse der Katastrophenschutz-Großübung im Kreis Steinburg vom 9. September 2017?

Antwort:

Die vor Ort gewonnenen Eindrücke waren sehr positiv. Im Übrigen wartet das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration noch auf die Evaluation des Kreises Steinburg und wird diese dann auswerten und beurteilen.

2. War die ordnungsgemäße Durchführung der Katastrophenschutz-Großübung aufgrund der Wetterlage oder anderweitiger Umstände möglich oder gefährdet?

Antwort:

Die Durchführung der Übung wurde durch die Wetterlage nicht beeinträchtigt.

3. Wem oblag die Leitung während der Durchführung der Großübung?

Antwort:

Die Leitung oblag dem Landrat des Kreises Steinburg, Herrn Torsten Wendt.

4. Inwiefern war das Innenministerium in Planung und Durchführung der Großübung eingebunden?

Antwort:

Das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration ist in der Planung zur Übung beteiligt worden und hat zu den Vorgesprächen Vertreter entsandt. Während der Übung waren Übungsbeobachter vor Ort und Teile des Führungsstabes Katastrophenschutz des Ministeriums beteiligt.

5. Fand oder findet eine Evaluation der Katastrophenschutz-Großübung statt?

Antwort:

Der Kreis Steinburg führt zurzeit die Auswertung der Evaluation durch und wird diese voraussichtlich im Januar vorstellen.